

SK Bad Harzburg von 1927 e.V.



Schachklub Bad Harzburg von 1927 e.V.

1. Spieltag Saison 2019/20

Wenn einer vor diesem Start in die neue Spielzeit glaubte, dass durch die Reduzierung der erforderlichen Spielerzahl pro Spieltag von 16 auf 12 man leicht und locker die andauernde Personalmisere bezwungen hätte, so wurde dieser eindrücklich eines besseren belehrt. Beide Mannschaften des SK Bad Harzburg konnten keine vollzählige Besetzung an die Bretter bringen und vergaben so bereits vor Matchbeginn jeweils einen Brettpunkt.

So überrascht es nicht, dass beide Teams eine Auswärtsniederlage kassierten. Die Erste unterlag in der Bezirksliga beim SC SW Northeim mit 3:5, während das Kreisklassenteam der Reserve des PSV Bad Pyrmont mit 1,5:2,5 unterlag.

(Ergebnistabellen siehe links Ergebnisdienst BK / VL)

1. Mannschaft (Bezirksliga)

Da Bernhard Geers nach der vergangenen Saison zum Nachbarrivalen SK Goslar gewechselt war, zeigt sich die Personaldecke qualitativ und quantitativ ohnehin sehr dünn. Als dann auch noch Jörg Baars Kapitän Manfred Pape kurzfristig absagen musste, war dieser gezwungen, mit nur sieben Spielern nach Northeim zu reisen und das zweite Brett unbesetzt zu lassen. Da half es auch nichts, dass der Heimmannschaft gleiches am ersten Brett widerfuhr und so bereits vor dem ersten Zug ein 1:1 zu Buche schlug, denn während die Northeimer zwei Siege einfahren konnten, Hänschen Stillke an Brett 3 und Christoph Fabian an Brett 7 verloren ihre Partien, endeten alle anderen Kämpfe durch Manfred Pape, Michael Irmer, Peter Oppermann und Harald Merz remis.

2. Mannschaft (Kreisklasse)

Auch die zweite Vertretung trat die weite Reise ins Weserbergland mit nur drei Spielern an, da für den kurzfristig am ersten Brett ausgefallenen Jürgen Freder kein Ersatz aufzutreiben war. Dieser Umstand sollte sich für diesen Wettkampf als entscheidend herausstellen. Nach einem Remis, das Kapitän Homayun Djojan am zweiten Brett mit den schwarzen Steinen errang, konnte in einer völlig überlegenen Stellung Peter Krause den Sieg nicht realisieren und musste nach einer Serie von schlechten Zügen sogar eine frustrierende Verlustpartie quittieren. Damit stand die Mannschaftsniederlage fest. Da half der von Werner Kirberger am dritten Brett in überzeugender Manier herausgespielte Sieg des Tages nichts mehr. Endstand 1,5:2,5!



Quintessenz dieses ersten Spieltages der neuen Saison für den Schachklub Bad Harzburg: „Bittere Pillen muss man in Zucker hüllen!“ (Deutsches Sprichwort)
Da ist zu hoffen, dass die kommenden Wettkämpfe nur noch Süßigkeiten für den SK Bad Harzburg bereithalten.

Jürgen Freder